

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

**Datum:** 25. Januar 2017

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 19:30 Uhr

**Anwesend:**

### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

### **Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Koch, Reinhold Dr.

Leone, Jean-Marie

Ponn, Barbara

Schemel, Benjamin

Sengl, Manfred Dr.

Stricker, Hans-Georg

Unglert, Theresa

Weber, Petra

Zöller, Rainer

### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

### **Schriftführer/in**

Hänel, Vera

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Haushaltsberatungen 2017 - Antragsberatung	2017/0393
TOP 3	Haushalt 2017 - Empfehlungsbeschluss	2017/0394
TOP 4	Bestellung des stellvertretenden Kassenverwalters	2016/0382
TOP 5	Mitteilungen und Anfragen	

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, eröffnete um 17:32 Uhr die Sitzung im Rathaus, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Sitzungsablauf sieht vor, in der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Anträge zu entscheiden.

## TOP 2 Haushaltsberatungen 2017 - Antragsberatung

---

### Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Realisierung einer PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule am Gernerplatz (175.000€)

Der Antrag wurde zurückgezogen, da die Umsetzung bereits läuft.

### Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Umrüstung der Sportplatzbeleuchtung auf LED-Technik (80.000 €)

Fraktionsvorsitzender Dr. Sengl stellte den Antrag seiner Fraktion vor. In der Stadtratssitzung am 26.07.2016 wurde auf Antrag von Bündnis90/Die Grünen beschlossen, für die Sportplätze, die sich im Eigentum der Stadt Puchheim befinden, einen KfW-Förderantrag für eine Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik zu stellen (3 Sportplätze an der Bgm-Ertl-Straße, ein Sportplatz in Puchheim-Ort). Die Förderzusage (Zuschuss von 30%) ist bereits erfolgt. Außerdem bat StR Dr. Sengl, die Antragssumme auf 85.000€ zu erhöhen. Der Vorsitzende merkte an, dass die Verwaltung dem Antrag positiv gegenüberstehe.

Für die Umrüstung der Sportplatzbeleuchtung auf LED-Technik sind 85.000€ im Haushalt 2017 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

### Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Finanzielle Ausstattung der WEP für das Jahr 2017 (2 Mio. €)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

### Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Induktive Höranlage für das PUC (12.000€)

StR Dr. Sengl stellt den Antrag der Fraktion vor. Mit Unterstützung einer induktiven Höranlage können (älteren) Menschen mit Hörgeräten sowie Menschen mit einer Hörbehinderung durch technische Unterstützung besser an Veranstaltungen im PUC teilnehmen. Durch eine Sendeantenne bei der Bühne kann man zwei Möglichkeiten des besseren Hörens bedienen, die jeweils über einen Empfänger, den man sich in die Tasche steckt, funktionieren. Empfänger, Kopfhörer und Induktionsschleifen sollen künftig an der Garderobe ausgeliehen werden können.

Herr Heitmeir gab die Stellungnahme der Verwaltung wieder. Bei einer Induktionshöranlage werden die Induktionsschleifen in den Boden gebaut. Dies ist beim PUC wegen der Fußbodenheizung und des Parketts nicht möglich (oder nur mit sehr großem Aufwand). Daher empfiehlt das PUC Team eine Infrarothöranlage. Die Kostenschätzung einer einschlägigen Firma lag bei ca. 11.000€. Die Ausleihe der Geräte am Veranstaltungsabend sei bei wenigen Geräten (bis ca. fünf) unproblematisch, da man den Überblick hat. Grundsätzlich steht das PUC einer solchen Installation positiv gegenüber, da die Kundschaft in ihrer großen Mehrheit älter ist.

Für die Anschaffung und Installation einer Infrarothöranlage im PUC sind 12.000€ im Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

StR Hoiß brachte an dieser Stelle ein, zur besseren Akustik paar Deckenmikrofone im Bühnenbereich anzubringen. Auch die Eingangstüren zu den Toiletten im PUC sollen mit den Schildern „Ziehen/Drücken“ ausgestattet werden. Herr Heitmeir sicherte zu, die beiden Angelegenheiten mit PUC Team zu besprechen.

Antrag der CSU Fraktion: Beschaffung zweier weiterer Steuer- und Empfangseinheiten sowie Handsendegeräten zur Bedienung von Ampelanlagen

StR Hoiß stellte den Antrag der CSU Fraktion vor und verwies auf die bereits vorhandene Schaltung in der Siemensstraße. Diese habe einen erheblichen Sicherheitsgewinn erzielt. Daher wäre es wünschenswert, solche Schaltungen bei den Kreuzungen Lochhauser-/Gröbenzeller- (beides FFB 11)/Lagerstraße sowie die Kreuzung FFB11/Adenauerstraße/Am Golfplatz einzubauen. An beiden Kreuzungen ist in der Regel bei Fahrten mit Sondersignal das Befahren der Gegenfahrbahn notwendig und stellt, trotz aller Vorsicht eine massive Gefahr für Einsatzkräfte und Dritte dar.

Herr Seidl verlas die Stellungnahme der Verwaltung. Der Antrag wird von der Feuerwehr unterstützt, auch der Landkreis habe grundsätzlich keine Einwände. Die beiden infrage kommenden Ampelanlagen werden von einer anderen Firma (Siemens Verkehrstechnik) gewartet als die an der Siemensstraße (Swarco). Es gibt wohl auch unterschiedliche technische Umsetzungen. Dies würde vermutlich dazu führen, dass in den Feuerwehrfahrzeugen unterschiedliche Handgeräte (für die Aktivierung der Vorrangschaltung) verwendet werden müssen. Die Fa. Siemens Verkehrstechnik hat aber bestätigt, dass die Vorrangschaltung für diese Ampelanlagen grundsätzlich technisch umsetzbar wäre (Einbau entsprechender Steuergeräte). Allerdings werden die Kosten deutlich höher liegen als im CSU-Antrag angegeben. Eine grobe Schätzung der Fa. Siemens Verkehrstechnik beläuft sich auf insgesamt etwa 5.000 € netto pro Ampelanlage, also auf etwa 12.000 € insgesamt.

Dr. Koch sprach sich für die Ausstattung der Buse mit den Handsendegeräten aus. Die Verwaltung prüft, inwieweit dies umsetzbar ist und welche Kosten damit verbunden wären.

Für die Beschaffung zweier weiterer Steuer- und Empfangseinheiten sowie Handsendegeräten zur Bedienung von Ampelanlagen sind 12.000€ im Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der CSU Fraktion: Beschaffung zwei weitere Geschwindigkeitsmessgeräte vorzugsweise mit Dialogdisplay (9.500 €).

StR Hofschuster stellte den Antrag der Fraktion kurz vor. Die Geschwindigkeit wird zurzeit überwacht durch zwei mobile Geschwindigkeitsmessgeräte der Stadt Puchheim sowie (vereinzelt) durch die Kommunale Verkehrsüberwachung und die Polizei. Ein drittes Geschwindigkeitsmessgerät musste im Jahr 2015 wegen eines Defekts aussortiert werden. Mit der Ersatzbeschaffung sowie dem zusätzlichen Gerät kann der fließende Verkehr auf Puchheims Straßen gerade an sensiblen Stellen wie Schulen, Kindergärten und Altenheim oder in verkehrsberuhigten Zonen zum Fahren mit angepasster Geschwindigkeit motiviert werden, sodass eine weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erwarten ist. Die Unfallforschung der Versicherer führte in einer 2010 veröffentlichten Untersuchung zur Evaluation dynamischer Geschwindigkeitsrückmeldung einen Vergleich dynamischer Geschwindigkeitsanzeigen mit Geschwindigkeitsanzeige einerseits und einem sogenannten Dialog-Display andererseits durch. Obwohl das Dialog-Display die gefahrene Geschwindigkeit nicht anzeigt und lediglich durch die Anzeige von „Danke“ und „Langsam“ lobt und tadelt, zeigten sich angeblich stärkere und dauerhafte Rückgänge der Durchschnittsgeschwindigkeiten. Daher regt die CSU-Fraktion an, die Messgeräte mit einem gegebenenfalls zusätzlichen Dialog-Display anzuschaffen.

Die Verwaltung sprach sich für die Anschaffung nur einen Geschwindigkeitsanzeigergerät aus. Der Betrieb dieser Geräte ist sowohl für den Bauhof wie auch das Ordnungsamt mit nicht unerheblichem zeitlichem Aufwand verbunden (in der Regel wöchentlicher Wechsel, Auswertung des Datenspeichers, nötigenfalls Akkuwechsel bzw. Ladung). Zwei weitere Geräte würden eine spürbare Mehrbelastung bedeuten. Außerdem würden vier Geräte im Einsatz zwangsläufig mit der Geschwindigkeitsüberwachung kollidieren, da diese ebenfalls an verkehrlich kritischen Stellen eingesetzt wird.

Mehrere Ausschussmitglieder sprachen sich jedoch für die Anschaffung zweier Geräte aus. Die Mehrbelastung kann beispielweise durch längere Hängezeiten, Steuerung über App oder größere Speicher verringert werden. Diese Kriterien können bei der Beschaffung berücksichtigt werden.

Für die Beschaffung zwei weiteren Geschwindigkeitsmessgeräte vorzugsweise mit Dialogdisplay sind 9.500 € im Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der CSU Fraktion: Die Stadt beschafft ein städtisches Fahnenband für die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort und ein städtisches Fahnenband für die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof (insgesamt 1.000,00 €).

StR Hoiß stellte den Antrag der CSU Fraktion vor und hob besonders den regelmäßigen offiziellen Charakter der Auftritte der Feuerwehren hervor. Im Zusammenhang mit den Partnerstädten seien die beiden Feuerwehren auch Repräsentanten auf zwischenstaatlicher und somit internationaler Ebene. Auch der Erster Bürgermeister Seidl begrüßte diesen Antrag und zeigte zwei unverbindliche Entwürfe für die Fahnenbänder vor.

Die Stadt beschafft ein städtisches Fahnenband für die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort und ein städtisches Fahnenband für die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof. Die Mittel in Höhe von 1.000 € sind im Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Die Verwaltung prüft, ob die Umsetzung noch vor dem Volksfest erfolgen kann, da die Überreichung evtl. beim Festeinzug stattfinden könnte.

Antrag der CSU Fraktion: Für das Anschaffen von Fahnenmasten mit Auslegern wird ein Betrag in Höhe von 6.000,00 Euro im Haushalt 2017 eingestellt.

StR Hofschuster stellte den Antrag vor und betonte, dass die Ausleger zunächst als Werbeträger für die Veranstaltungen der Stadt Puchheim beispielweise Volksfest, Ökomarkt etc. an den Ortseingängen zu sehen wären. Der Vorsitzende sprach Befürwortung seitens der Verwaltung aus. Auch weitere Ausschussmitglieder begrüßten den Vorschlag.

Die Stadt beschafft Fahnenmasten mit Auslegern, die Mittel in Höhe von 6.000 € sind im Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der SPD Fraktion: Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle im Jugendzentrum „Stamps“

Fraktionsvorsitzender StR Leone stellte den Antrag vor. In den letzten Jahren ist eine deutliche Zunahme der zu betreuenden Jugendlichen feststellbar, die einhergeht mit einer ebenfalls steigenden Intensität des individuellen Betreuungsbedarfs. Nicht zuletzt die Sozialraum-Analyse des Kreis-Jugendamtes, über die in den örtlichen Medien berichtet wurde und die Puchheim hinsichtlich des sogenannten „Sozialbelastungsindex“ als am stärksten betroffene Landkreiskommune darstellt, bestärkt den Bedarf an der Jugendarbeit in Puchheim weiter. Personalstamm des Jugendzentrums „Stamps“ sei eine der wichtigsten und zentralen Anlaufstellen für Jugendliche in Puchheim.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Soziales Herr Tönjes nahm kurze Stellung zum Antrag vor. Derzeit seien im Jugendzentrum 3,7 Stellen besetzt. Da die Stadt weiter wächst und mehr Jugendliche im Puchheim leben, wäre Stellenmehrung schlüssig. Auch die Aufstockung der Stunden wäre bereits angedacht. Die Mittel sind im vorliegenden Haushalt und Stellenplan enthalten. Schwerpunkt der Arbeit könne im Sozialausschuss nachjustiert werden.

Die Stadt richtet eine weitere Vollzeitstelle im Jugendzentrum „Stamps“ ein

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Puchheimer Jugendkammerorchester e.V.: Zuschuss für das Puchheimer Jugendkammer-orchester 2017

Der Antrag wurde nicht behandelt, da die Zuschüsse im Bereich der Kulturförderung liegen.

vhs Puchheim e.V.: Zuschuss zur Computerausstattung

Herr Heitmeir stellte den Antrag und die vorliegenden Angebote kurz vor. Der Kultur- und Sportausschuss hatte bereits in der Sitzung vom 24.10.2016 den Empfehlungsbeschluss einstimmig verabschiedet. Allerdings wurden die gebrauchten Laptops bereits angeschafft, es fehlen die PCs für die Verwaltung und der Server. Mehrere Ausschussmitglieder kritisierten die Vorgehensweise der vhs e.V. Herr Heitmeir betonte, dass die Verwaltung die Vorgehensweise ebenfalls beanstandete, nichtdestotrotz die Notwendigkeit der Anschaffung für vhs e.v. besteht. Die Angebote werden jedoch genau seitens Verwaltung und RPA überprüft.

Die Stadt gewährt einen Zuschuss in Höhe von 10.400€ an vhs e.v. vorbehaltlich der Prüfung der Angebote zur Computerausstattung.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der Freien Wähler Puchheim e.V.: Förderung des Radverkehrs

Keine Behandlung, der Antrag wurde bereits im PUAS abgelehnt.

Antrag der Freien Wähler Puchheim e.V.: Zwei Geschwindigkeitsanzeigergeräte (Dauerinstallation Puchheim Ort)

Der Antrag wurde zurückgezogen, da zwei Geschwindigkeitsmessgeräte bereits bewilligt worden sind. Die Entscheidung über die Installationsorte der Messgeräte liegt nicht beim Finanz- und Wirtschaftsausschuss, sondern beim Planungs- und Umweltausschuss.

Antrag der Freien Wähler Puchheim e.V.: Asphaltierung und Beleuchtung Laurenzerweg

StR Burkhart erläuterte den Antrag der FW. Der derzeitige Straßenbelag sei äußerst schadhaft und stellt durch Löcher, Rillen u.a. bereits eine Gefahr für Radfahrer, insbesondere bei Nacht, dar.

Erster Bürgermeister Seidl legte die Stellungnahmen der Verwaltung dar. Der Laurenzerweg zwischen Allinger Straße und FFB 11 ist im Wesentlichen beleuchtet und wird voraussichtlich zumindest, soweit er sich im bebauten Bereich befindet, in den nächsten Jahren saniert (Straßenausbau in der ganzen Schopflachsiedlung (Rawein-, Gottschalk-, Lampert-, Arbiostraße)). Für die Strecke zwischen Drischlweg bis zur FFB 11 ist mit Kosten in Höhe von ca. 20.000€ zu rechnen. Sinnvoll wäre allerdings, diese Maßnahme mit der Sanierung des Laurenzerwegs zwischen Allinger Straße und Drischlweg zu verbinden. Die Kosten für den neuen Asphalt bei dem Oberen Laurenzerweg zwischen FFB 11 und Puchheim-Ort dürften ungefähr bei 75.000 € liegen. Allerdings ist zu bedenken, dass neben dem Oberen Laurenzerweg das Geothermie-Vorhaben platziert wird. Eine Sanierung des Oberen Laurenzerwegs sollte daher erst später in Angriff genommen werden. Für den Fall, dass tatsächlich eine Beleuchtung dieses Wegs gewünscht wird, werden aktuell Informationen über eine sonnenstrombetriebene Beleuchtung eingeholt, die ermöglicht, auch dort, wo keine Stromleitungen verlegt sind, mit relativ geringem baulichen Aufwand eine Straßenbeleuchtung zu installieren.

Verkehrsreferent Stricker sprach sich gegen die Erneuerung der Wege aus - diese seien in keinem schlechten Zustand. Finanzreferent Leone fragte, wie oft die Wege landwirtschaftlich genutzt werden. Bei starkfrequentierter landwirtschaftlicher Nutzung der Wege wäre eine Asphaltierung nicht zielführend. StRin Weber verwies auf die Erfassung des Radwegenetzes im Landkreis. Es wäre interessant, auf die Ergebnisse zu warten. Allerdings sei die Beleuchtung der Wege wichtig.

StR Zöllner sprach sich ebenfalls gegen die Sanierung der Wege, auch im Hinblick auf die noch ausstehenden Projekte wie Geothermie wäre die Erneuerung zum jetzigen Zeitpunkt nicht richtig. StR Dr. Sengl berichtete, dass die Sanierung der Wege bereits im Planungs- und Umweltausschuss diskutiert wurde. Der Ausschuss sah ebenfalls keine Notwendigkeit der Sanierung. Die Beleuchtung müsse überprüft werden. StR Leone brachte ein, die Möglichkeit Bewegungsmelder oder ähnliches bei der Beleuchtung zu überprüfen. StR Dr. Koch äußerte Bedenken, dass durch die Sanierung der Wege diese für die Autofahrer attraktiv werden. Dies sei kontraproduktiv.

Der Vorsitzende führte den Beschluss bei.

Der Laurenzerweg ist als stark befahrener Radweg, mit neuer Asphaltdecke zu versehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 1 (StR Burkhart) Nein 12 Anwesend 13 Befangen 0

Die Stadtverwaltung soll die Möglichkeit der Beleuchtung für den Laurenzerweg überprüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der Freien Wähler Puchheim e.V.: Planieweg und die autofreie Bahnstraße sollen neu asphaltiert werden.

StR Burkhart erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Der Antrag bezieht sich auf den Planieweg sowie auch auf den Fußweg neben der Straße.

Erster Bürgermeister Seidl las die Stellungnahme der Verwaltung vor. Der Fußweg neben der autofreien Straße (Planieweg) sollte über kurz oder lang aufgelöst werden. Der Weg ist schadhaft und vor allem überflüssig. Die Beleuchtung an diesem Weg könnte entfernt werden. Stattdessen könnte die Straße eine neue LED-Beleuchtung bekommen. Für eine neue Asphaltdecke dürften Kosten in Höhe ca. 35.000 € anfallen.

Der Vorsitzende sprach sich gegen die Erneuerung aus. Die Planung an sich kann durch den Planungs- und Umweltausschuss überprüft werden. StR Hofschuster fragte, ob die Sanierung ausbaubetragspflichtig wäre. Kämmerer Heitmeir entgegnete, dass sobald eine wesentliche Verbesserung auftritt, auch die Ausbaubeiträge fällig werden. Es könnte durchaus zu einem Ausbaubeitrag kommen.

Planieweg und die autofreie Bahnstraße sollen neu asphaltiert werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 1 Nein 12 Anwesend 13 Befangen 0

Antrag der Freien Wähler Puchheim e.V.: Für kulturelle Veranstaltungen im Vereinshaus Puchheim-Ort sind 1000 € bereit zu stellen.

Antrag wurde zurückgezogen, da die Mittel bereits im Haushalt enthalten sind.

Antrag der Freien Wähler Puchheim e.V.: Für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen im Freien beschafft Stadt Puchheim eine mobile Bühne auf Anhänger (Bühnenmobil mit Technik).

StR Burkhart stellte den Antrag der Fraktion vor. Der Antrag wurde bereits 2015 und 2016 gestellt. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat die FW-Fraktion gebeten, die voraussichtlichen Kosten zu recherchieren. Nach gewünschter Recherche gibt es Mobile Bühnen neu oder gebraucht in allen Preislagen (Siehe z. B. unter kultour.de). Eine für Puchheimer Verhältnisse passende Bühne dürfte bei Neuanschaffung mit 70-80.000 € anzusetzen sein. Einsparungen stehen insbesondere beim Bauhof (keine langwierigen personalintensiven Aufbauarbeiten) und kulturellen Veranstaltung gegenüber.

StR Hoiß stimmte der Aussage über die Einsparungen zu. Der Preis scheint jedoch zu hoch zu sein. StR Leone befürwortete den Antrag, auch unter dem Aspekt der Aktivierung der Kennedywiese. Die Verwaltung könnte mehrere Angebote zum Vergleich einholen. Allerdings sollte es nicht im Haushalt 2017 sein.

Kämmerer Heitmeir las die Stellungnahme der Verwaltung vor. Bereits in 2016 lag der Stadt ein Angebot vor. Der Endpreis für eine ca. 48 m<sup>2</sup> Bühne inkl. Beleuchtung und Technik lag bei 145.000 €. Zum Anschaffungspreis kommen noch laufende Kosten für Unterhalt, Versicherungen, Lagerung, etc. hinzu. Weiterhin muss zwingend ein Bühnenbuch geführt werden, Bühnenbetrieb und Technik dürfen nur durch ausgebildete Personen stattfinden.

Nach einer kurzen Diskussion bat der Finanz- und Wirtschaftsausschuss den Antragsteller ein Konzept für die Bühnennutzung zu erstellen. Das Konzept soll im Kultur- und Sportausschuss zur Abstimmung vorgestellt werden.

Für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen im Freien beschafft Stadt Puchheim eine mobile Bühne auf Anhänger (Bühnenmobil mit Technik) – Kosten zwischen 70.000- und 80.000€.

Abstimmungsergebnis: Ja 2 (einer davon StR Burkhart) Nein 12 Anwesend 13 Befangen 0

---

### **TOP 3      Haushalt 2017 - Empfehlungsbeschluss**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Haushaltsplan 2017 und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2020 mit den beschlossenen Änderungen sowie den vorliegenden Stellenplan zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

---

### **TOP 4      Bestellung des stellvertretenden Kassenverwalters**

Die Notwendigkeit der Bestellung eines Kassenverwalters und eines Stellvertreters ergibt sich aus Artikel 100 der Gemeindeordnung. Herr Ariote ist als Verwaltungsfachangestellter im Steueramt beschäftigt und für die Wahrnehmung der Aufgabe geeignet.

#### **Beschlussvorschlag**

---

Herr Benjamin Ariote wird mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Kassenverwalter bestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

---

### **TOP 5      Mitteilungen und Anfragen**

StR Leone erkundigte sich, ob die Mittel für Sanierung des Pausenhofs an der Grundschule Süd im Haushalt enthalten sind. Die Verwaltung teilte mit, die Mittel stehen über den Bauunterhalt zur Verfügung.

Der Vorsitzende beendete die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 19.30 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Vera Hänel